

Prüfungsordnung 6.0

Lernziele im Spezialwissen *Rechnungslegung 1*

1	Grundlagen HGB (30%)	2
1.1	Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens	2
1.2	Buchführung	2
1.3	Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze nach HGB	2
2	Posten der Kapitalanlage in Bilanz und GuV von Versicherungsunternehmen (25%)	3
2.1	Grundlagen für die Bilanzierung von Kapitalanlagen	3
2.2	Bewertungsvorschriften für Kapitalanlagen	3
3	Versicherungstechnik HGB (35%)	4
3.1	Rückstellung für Beitragsrückerstattung und Beitragseinnahmen in der GuV	4
3.2	Deckungsrückstellung (DR)	4
3.3	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4
3.4	Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB)	4
3.5	Schwankungsrückstellung	4
3.6	Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	4
3.7	Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	5
3.8	Rückversicherung in der Bilanzierung	5
4	Konzernrechnungslegung (10%)	5
4.1	Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	5
4.2	Konsolidierungskreis	5
4.3	Bilanzierung und Bewertung	5
4.4	Kapital- und Schuldenkonsolidierung	5

Spezialwissen Rechnungslegung 1

1 Grundlagen HGB (30%)

1.1 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

- Ziele des Rechnungswesens und Adressaten **(A1)**
- Unterscheidung zwischen internem und externem Rechnungswesen **(A1)**
- Rechtsgrundlagen **(A1)**
- Aufbau der Rechnungslegung **(B2)**
 - Bilanz (Struktur, Aktiv, Passiv) und GuV allgemein
 - Zusammenhang zwischen Bilanz und GuV
 - Industrie vs. Versicherung, grobe Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Unterschiede zwischen Auszahlungen/Ausgaben/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Einnahmen/Erträgen/Cash-Flow/Ergebnis **(A2)**

1.2 Buchführung

- Ziele und Struktur **(B1)**
- Gesetzliche Grundlagen **(A1)**
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung **(B2)**
- Methodik der doppelten Buchführung (Buchungssätze; Buchungsmethodik) **(B3)**
- Zusammenspiel bzw. Ableitung des Jahresabschlusses aus der Buchführung **(B1)**
- Auswirkungen von Geschäftsvorfällen auf Bilanz und GUV (Aktivtausch etc.) **(B2)**

1.3 Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze nach HGB

- Grundprinzipien und Grundlagen der Bilanzierung nach HGB **(B1)**
- Bilanzierungsgrundsätze (Aufstellungsgrundsätze und Allgemeine Bewertungsgrundsätze) **(B2)**
- Anschaffungskosten, Herstellungskosten und Abschreibungen/Zuschreibungen **(B2)**
- Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden **(B2)**
- Einzelheiten zur Bewertung von Bilanzpositionen (außer Kapitalanlagen und Versicherungstechnik), Immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, Forderungen, Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten **(B2)**
- Anhang- und Lageberichtsangaben **(A1)**

2 **Posten der Kapitalanlage in Bilanz und GuV von Versicherungsunternehmen (25%)**

2.1 **Grundlagen für die Bilanzierung von Kapitalanlagen**

- Gib einen Überblick über die Posten der Bilanz, in denen Kapitalanlagen auszuweisen sind **(A2)**
- Beschreibe wie die Kapitalanlagen in den Posten:
 - Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen)
 - Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
 - Hypotheken-Grundschild und Rentenschuldverschreibungen
 - Namensschuldverschreibungen
 - Schuldscheinforderungen und Darlehen
 - Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

auszuweisen sind. Erläutere die Begriffe. **(B2)**

2.2 **Bewertungsvorschriften für Kapitalanlagen**

- Erläutere, wie Kapitalanlagen generell zu bewerten sind, und zwar in
 - Zugangsbewertung und
 - Folgebewertung **(B2)**
- Erläutere die Besonderheiten bei der Bilanzierung von Kapitalanlagen bei Versicherungsunternehmen
 - Bewertung wie Anlagevermögen (§ 341b Abs. 1 HGB)
 - Bewertung wie Umlaufvermögen (§ 341b Abs. 2 HGB)
 - Ausnahmen nach 341 b Abs. 2 HGB
 - Bewertung von Namensschuldverschreibungen nach § 341c Abs. 1 HGB
 - Bewertung von Hypotheken und anderen Forderungen nach § 341 c Abs. 3 HGB **(B2)**
- Diskutiere folgende Fragen:
 - Welche Auswirkungen hat die Anwendung des Niederstwertprinzips auf die Ansätze der Kapitalanlagen in der Bilanz?
 - Was bedeutet die Anwendung von § 341b HGB bei sinkenden Kursen?
 - Welche Folgen können aus der Anwendung von § 341 b HGB bei sinkenden Kursen eintreten, z.B. bei einem Anstieg des Stornos **(B3)**
- Anwendung der Kenntnisse der Bilanzierung von Kapitalanlagen in der Praxis
 - Buche die Zugangs- und Folgebewertung der Kapitalanlagen anhand von verschiedenen Fallbeispielen **(B3)**
- Zusammenspiel von Kapitalanlagen und versicherungstechnischen Rückstellungen
 - Erläutere die Auswirkungen der Bilanzierung der Kapitalanlagen in einer auf die Bilanz und GuV eines Lebensversicherers in einem gegebenen Umfeld, z.B. Zinsanstieg und Anstieg des Stornos **(B3)**

3 Versicherungstechnik HGB (35%)

Sämtliche in den folgenden genannten Anforderungen gelten sowohl für Brutto- wie auch für Nettogrößen (also nach Abzug für Rückversicherung).

3.1 Beitragsüberträge und Beitragseinnahmen in der GuV

- Wie wird die Rückstellung für Beitragsüberträge ermittelt und gebucht? **(B3)**
- Wie werden Beiträge innerhalb der GuV verbucht (inkl. Buchungssätze)? **(B3)**

3.2 Deckungsrückstellung LV, KV SUH (DR)

- Wie wird die DR für verschiedene Produktarten bestimmt? **(B3)**
- Wie funktioniert die Zillmerung? **(B2)**
- Wie funktioniert die Zinszusatzreservierung? **(B3)**
- Kenne die Besonderheiten der DR für Fondsgebundene Tarife **(B2)**
- Kenne die Besonderheiten der Alterungsrückstellung **(B2)**

3.3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle LV; KV, SUH

- Wie werden Schadenzahlungen gebucht, wie wird die Schadenrückstellung gebildet und gebucht? **(B3)**
- Kenne die Teilrückstellungen und grenze sie gegeneinander ab. Kenne Besonderheiten bei der Reservierung im Bereich der KV. **(B2)**

3.4 Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) LV, KV, SUH

- Welche Buchungen in Bezug auf die RfB sind üblich, wie erscheint die RfB in der Bilanz, im Anhang und welche Relevanz hat diese für die GuV? **(B3)**
- Kenne Besonderheiten wie Sicherungsbedarf, kollektive RfB, MindZV und Beteiligung an Bewertungsreserven **(B2)**
- Kenne Überschussarten und verschiedene Verwendungsformen sowie deren Effekte auf GuV sowie Besonderheiten der RfB in der Krankenversicherung (KV) **(B3)**

3.5 Schwankungsrückstellung SUH

- Wie wird die Schwankungsrückstellung berechnet und gebucht (Bilanz und GuV)? **(B3)**

3.6 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen KV, SUH

- Kenne die Arten und Möglichkeiten zur Bilanzierung sonstiger VT Rückstellungen **(B2)**

3.7 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

- Stelle die Struktur der GuV dar und erläutere den Zusammenhang ausgewählter Posten mit der Bilanz (B2)

3.8 Rückversicherung in der Bilanzierung

- Nenne die Grundsätze der Bilanzierung passiver Rückversicherung in der Bilanz und der GuV (A2)
- Erläutere die Besonderheiten der Behandlung von Rückversicherungsprovisionen und der Rückführung unter Berücksichtigung der MindZV (B2)

4 Konzernrechnungslegung (10%)

4.1 Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses

- Erläutern Sie den Zweck eines Konzernabschlusses (B2)
- Beurteilen Sie an einem einfachen Beispiel, ob die Aufstellung eines Konzernabschlusses notwendig ist und begründen Sie Ihre Entscheidung (B2)

4.2 Konsolidierungskreis

- Beurteilen Sie an einem einfachen Beispiel, ob bzw. welche Unternehmen in einen Konzernabschluss einzubeziehen sind und begründen Sie Ihre Entscheidung (A4)
- Erläutern Sie, welche gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbeziehung eines Unternehmens in einen Konzernabschluss bzw. die Nicht-Einbeziehung erfüllt sein müssen (A2)
- Erläutern Sie, wie diese Einbeziehung in Abhängigkeit von der Höhe der Beteiligung zu erfolgen hat (A2)

4.3 Bilanzierung und Bewertung

- Erläutern Sie die Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung im Konzern (A2)
- Wenden Sie diese an einfachen Beispielen an (A3)

4.4 Kapital- und Schuldenkonsolidierung

- Nennen Sie die wesentlichen Prinzipien der Kapitalkonsolidierung und die gesetzlichen Grundlagen dazu (A2)
- Erläutern Sie die Prinzipien der Schuldenkonsolidierung und die gesetzliche Grundlage dazu (A2)
- Erläutern Sie das Prinzip der Zwischengewinneliminierung (A2)
- Wenden Sie die Prinzipien der Schuldenkonsolidierung und der Zwischengewinneliminierung an einem einfachen Beispiel an (A3)

Prüfungsordnung 6.0

Lernziele im Spezialwissen *Rechnungslegung 2*

1	Grundlagen des IFRS (10 %)	2
1.1	IAS 1	2
1.2	IAS 8	2
1.3	Vermögenswerte und Schulden	2
1.4	IAS 37	2
1.5	IAS 19	3
2	IFRS 17 (40 %)	3
2.1	Einleitung und Motivationsbeispiel	3
2.2	Bewertungsrahmen	4
2.3	Bewertungsmodell Premium Allocation Approach (PAA)	4
2.4	Bewertungsmodell Variable Fee Approach (VFA)	4
2.5	Bewertungsmodell General Measurement Model (GMM)	5
2.6	Weitere Themen	5
3	Solvenzbilanz (10 %)	5
4	IAS 32, IFRS 9 und IAS 40 (30 %)	5
4.1	Überblick IFRS 9	5
4.2	Definition von Finanzinstrumenten (IAS 32)	5
4.3	Scope des IFRS 9	6
4.4	Klassifizierung und Bewertung	6
4.5	Wertminderung (Impairment) bei Financial Assets	6
4.6	Einführung zur Bilanzierung von Immobilieninvestments (IAS 40)	6
5	Analyse von Jahresabschlüssen (10 %)	6

Spezialwissen Rechnungslegung 2

1 Grundlagen des IFRS (10 %)

1.1 IAS 1

- Erkläre die Bedeutung wesentlicher Begriffe für einen IFRS Abschluss und die Berichterstattung, beispielsweise „other comprehensive income“. **(D5)**
- Nenne und erläutere die Komponenten eines IFRS Abschlusses. **(B5)**
- Nenne die Grundprinzipien des IFRS und wende sie an einfachen Beispielen an. **(C5)**
- Erläutere das korrekte Vorgehen zur Festlegung der sachgerechten Bilanzierung, wenn es keinen expliziten Standard für einen Geschäftsvorfall oder Sachverhalt gibt. **(B5)**
- Nenne die wesentlichen Komponenten eines IFRS Abschlusses und die wesentlichen Inhalte von Bilanz, GuV, Cash-Flow-Statement, Eigenkapitalüberleitung und Notes (Anhangangaben). **(B5)**

1.2 IAS 8

- Erläutere, was man unter einer Accounting Policy (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) versteht. **(A2)**
- Beschreibe, was bei einer Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu beachten ist und wende das Wissen in einfachen Beispielen an. **(B3)**
- Erläutere die Bedeutung des Begriffes Accounting Estimate (Schätzung). **(B2)**
- Beschreibe, was bei einer Änderung von Accounting Estimates zu beachten ist und wende das Wissen in einfachen Beispielen an. **(B3)**
- Erläutere das richtige Vorgehen, wenn ein Bilanzierungsfehler aufgedeckt wurde und wende das Wissen in einfachen Beispielen an. **(B3)**

1.3 Vermögenswerte und Schulden

- Erläutere die Begriffe Vermögenswerte und Schulden (A2) und wende sie in einfachen Fällen an (B4).
- Erläutere Bewertungsmaßstäbe für Vermögenswerte und Schulden (A2) und wende sie in einfachen Fällen an (B4).

1.4 IAS 37

- Erläutere wesentliche Begriffe des Standards, wie Verbindlichkeit (Liability), Eventualverbindlichkeit (Contingent Liability), Eventualforderung (Contingent Asset) und Rückstellung (Provision). **(A2)** Wende die Definitionen an einfachen praktischen Beispielen an. **(A4)**

- Erläutere die Vorschriften des Standards zum Ansatz von Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen. **(A2)** Wenden die Definitionen an einfachen praktischen Beispielen an. **(A4)**
- Nenne die Bewertungsvorschriften für Rückstellungen **(A2)** und wende sie im Fallbeispiel an. **(B4)**

1.5 IAS 19

- Erläutere den Regelungsumfang von IAS 19. **(A2)**
- Erläutere, welche Zusagen im Standard unterschieden werden und welche Merkmale diese haben. **(A2)**
- Erläutere, die Bewertung von kurzlaufenden Zusagen an Mitarbeiter. **(B2)**
- Wende die Bewertungsregeln für kurzlaufende Verpflichtungen aus Zusagen an Mitarbeiter in einem einfachen Beispiel an. **(A2)**
- Nenne die „Post Employment Benefits“ gemäß IAS 19 und welche Leistungen sie umfassen. **(B2)**
- Erläutere den Ansatz und die Bewertung von Verpflichtungen aus „Defined Contribution Plans“. **(A2)**
- Erläutere die Bewertung von Post Employment Benefits bei Defined Benefit Plans. Welche aktuarielle Bewertungsmethode ist anzuwenden, welche Annahmen gehen in die Bewertung ein und wie sind diese zu wählen? **(A3)**
- Erläutere die Überleitung der Pensionsverpflichtungen vom Vorjahr auf des Geschäftsjahr für Defined Benefit Plans und die Auswirkungen auf die GuV im IFRS Abschluss. **(A2)**
- Wende die Kenntnisse zur Bewertung und zum Ausweis von Verpflichtungen aus Defined Benefit Plans einem vereinfachten Beispiel an. **(B4)**
- Nenne die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit eine Kapitalanlage als Plan Asset angesetzt werden darf. **(A2)**
- Erläutere, wie die Bewertung und der Ausweis der Pensionsverpflichtung und der Plan Assets im Vergleich zu Verpflichtungen nicht ganz oder teilweise von Plan Assets gedeckt sind. **(B3)**
- Nenne andere langfristige Verpflichtungen, die nach IAS 19 bilanziert werden. **(A1)**
- Erläutere die Bewertung der Verpflichtungen unter 1.5.12 **(B2)** und wende diese Bewertungsmethode an einem Beispiel an. **(B3)**
- Nenne die Kriterien für die Bilanzierung von Abfindungen nach IAS 19. **(A2)**
- Beschreibe die Bewertung von Verpflichtungen für die Bilanzierung von Abfindungen nach IAS 19. **(A2)**

2 IFRS 17 (40 %)

2.1 Einleitung und Motivationsbeispiel

- Überblick über die Geschichte des IFRS 17 sowie Orientierung im Standard. **(A1)**

- PAA Bewertungsmodell: Vereinfachtes Beispiel mit Bilanz und GuV unter HGB und IFRS17 und Erklärung der Hauptunterschiede zwischen den zwei Rechnungslegungen. **(B2)**
- VFA Bewertungsmodell: Vereinfachtes Beispiel mit Bilanz und GuV unter HGB und IFRS17 und Erklärung der Hauptunterschiede zwischen den zwei Rechnungslegungen. **(B2)**

2.2 Bewertungsrahmen

- Abgrenzung des Anwendungsbereichs des IFRS 17. **(A1)**
- Erörterung des Grundkonzepts zur Behandlung und Abgrenzung von verlustreichen Verträgen. **(B2)**
- Abgrenzung Versicherungsvertrag und Aggregationsniveau. **(B2)**
- Verständnis Versicherungsvertragsgrenzen anhand einiger Beispiele aus der deutschen Krankenvollversicherung und Rückversicherungsverträgen. **(B3)**
- Methodik und Anforderungen zur Klassifizierung in Bewertungsmodelle General Measurement Model (GMM), Variable Fee Approach (VFA) und Premium Allocation Approach (PAA). **(B2)**

2.3 Bewertungsmodell Premium Allocation Approach (PAA)

- Primäre Anwendung bei kurzlaufenden Verträgen (Schaden-Unfall). **(A1)**
- Erst- und Folgebewertung der Rückstellungen unter PAA. Unterscheidung zwischen LRC und LIC. **(A2)**
- Risikoanpassung für nicht-finanzielle Risiken (Risk Adjustment). **(B3)**
- Rückversicherungsbewertung und Wahlrecht in der Bilanzierung. **(B2)**
- Behandlung der Abschlusskosten. **(B3)**
- Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung. **(B2)**
- Anwendung des Gelernten anhand einfacher Beispiele. **(C3)**

2.4 Bewertungsmodell Variable Fee Approach (VFA)

- Primäre Anwendung bei langlaufenden Verträgen mit vertraglich garantierter Überschussbeteiligung. **(A1)**
- Definition der Bewertungskomponenten des Bilanzposten der Rückstellung für noch nicht eingetretene Versicherungsfälle („Liability for Remaining Coverage“) unter VFA: Gewichteter Barwert zukünftiger Zahlungsströme, Risikoanpassung für Nicht-Finanzrisiken, Vertragliche Servicemarge: **(A2)**
 - Behandlung der nicht direkt-zuordenbarer Kosten (NAC) **(A2)** und
 - Behandlung von Mutualisierung in Kollektivmodellen. **(A3)**
- Diskontierung und Zins unter IFRS17. **(B3)**
- Vertragliche Servicemarge (CSM): Definition, Erst- und Folgebewertung, Behandlung der Experience Variance für deutsches überschussberechtigtes Geschäft, Behand-

lung der ökonomischen Veränderungen, Coverage Units, Bugwelle und verschiedene Möglichkeiten im Umgang damit, Behandlung von NAC und CSM-Release. **(B3)**

- Darstellung in der GuV. **(B2)**
- Investmentkomponenten. **(B1)**
- Zusammenhang zwischen passivseitigem und aktivseitigem OCI unter VFA. **(B3)**
- Anwendung des Gelernten anhand einfacher Beispiele. **(C3)**

2.5 Bewertungsmodell General Measurement Model (GMM)

- Einordnung GMM in die IFRS 17 Bewertungshierarchie. **(B1)**
- Hauptunterschiede zum VFA:
 - Fokus auf CSM Folgebewertung und OCI. **(B3)**
- Rückversicherung. **(B2)**
- Exkurs: modifiziertes GMM. **(B1)**
- Illustratives Beispiel. **(B2)**

2.6 Weitere Themen

- Zwischenberichterstattung. **(A1)**
- Anforderungen an den Ausweis in der Finanzberichterstattung. **(A2)**
- Business Combination. **(A2)**
- Steuerungsaspekte unter IFRS17. **(B3)**

3 Solvenzbilanz (10 %)

- Einleitung: Fragestellung der Überleitung vom IFRS Eigenkapital zu den Solvency II Eigenmitteln bei deutschen Versicherungsunternehmen. **(A1)**
- Umbewertung der Versicherungstechnik. **(B3)**
- Umbewertung der anderen Bilanzgrößen. **(B2)**
- Umbewertung aufgrund spezifischer nicht-ökonomischer Eigenmittelvorschriften. **(A2)**
- Anwendung des Gelernten anhand einfacher Beispiele. **(C3)**

4 IAS 32, IFRS 9 und IAS 40 (30 %)

4.1 Überblick IFRS 9

- Relevanz des IFRS 9 für Versicherungsunternehmen. **(A1)**
- Illustrative Beispiele. **(B2)**

4.2 Definition von Finanzinstrumenten (IAS 32)

- Erläutere den Regelungsumfang von IAS 32. Welche Finanzinstrumente fallen unter IAS 32. **(A2)**

- Erläutere die wesentlichen Begriffe aus den Definitionen des Standards wie z.B. Finanzinstrument, Financial Asset, Financial Liability, Equity Instrument, Puttable Instrument. **(A2)** Wende die Definitionen in einzelnen Fällen einfachen Fällen an. Auf. **(A4)**
- Erläutere die Besonderheit bei der Vereinnahmung von Gewinnen und Verlusten aus Equity Instrumenten. **(B2)**
- Erläutere die Regeln zur Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten **(A2)** und wende sie in einfachen Fällen an. **(B4)**

4.3 Scope des IFRS 9

- Erläutere den Anwendungsbereich des IFRS 9. **(A2)**
- Erläutere welche Beispiele nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 9 fallen. **(A2)**

4.4 Klassifizierung und Bewertung

- Unterscheide zwischen beizulegendem Wert (Fair Value) und fortgeführten Anschaffungskosten (Amortized Cost). **(B2)**
- Unterscheide Erst- und Folgebewertung. **(B2)**
- Erläutere und wende den SPPI (Solely Payments of Principal and Interest)-Test an. **(B3)**
- Erläutere und wende den Business Model-Test an. **(B3)**

4.5 Wertminderung (Impairment) bei Financial Assets

- Anwendungsbereich von Impairmentregelungen. **(A2)**
- Erläutere das Expected Credit Loss-Modell. **(B2)**
- Erläutere und wende das Stufenmodell an. **(B3)**

4.6 Einführung zur Bilanzierung von Immobilieninvestments (IAS 40)

- Definition Investment Property. **(A1)**
- Erläutere die Bewertungsvorschriften für Investment Properties. **(B2)**

5 Analyse von Jahresabschlüssen (10 %)